

WKBV Aktuell

47

**Deutschland hat nach
26 Jahren wieder
einen Kegel-Weltmeister!**

Tim Brachtel



**Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.**

Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsausschuss tagte in Bad Wurzach	2
Einzel-Weltmeisterschaften in Brezno 2024	3
U18-Europameisterschaft in Brezno	4
Jonas Willers Weg zu Gold	5
Natalie Prchal holt Gold in München	6
Sektionstag Classic in Holzhausen	8–11
Württembergische Meisterschaften Aktive/U23	12–13
Württembergische Seniorenmeisterschaften	14–15
Meisterschaften Sprint und Tandem	16–17
WKBV-Pokal an Aulendorf und Fire Pins Essingen	18–19
Mettingen lädt zum Sommer-Kegel-Turnier ein	20–21
1275 Einsätze im Vereinstrikot	22–23
VfL Sindelfingen ehrt zwei Mitglieder	24
Denkendorfer Sommerturnier	25
In stillem Gedenken	26

Verwaltungsausschuss tagte in Bad Wurzach

Nach Ziffer 10.5 und 11.4. der Satzung des WKBV hat Präsident Günther Doleschel die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zur Jahresversammlung 2024 am Sonntag, den 23.06.2024 um 11:00 Uhr in die Kegelsportanlage Bad Wurzach, Oberriedstraße 39 in Bad Wurzach, eingeladen.

Der Verwaltungsausschuss setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verbandsvorstandes, den Bezirksvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses mit beratender Stimme.

Wichtigste Punkte waren die Entlastung, Genehmigung des Haushalts 2024 und die RVO.



Der Verwaltungsausschuss, v.l.: Präsident Günther Doleschel, Maik Willer, Manuel Ardita, Sabine Wichmann, Gesa Petersen, Irene Krenauer, Sven Stephan, Thorsten Mack, Jürgen Aldinger, Norbert Buder, Wolfgang Kunkel, Hilmar Buschow, Thomas Stuntz und Roland Fassnacht.

Einzel-Weltmeisterschaften in Brezno 2024

Tandem mixed

Gold Medal

Bogdanovic, Venesa / Kujundzic, Alen (CRO)

Silver Medal

Zenker, Celine / Lallinger, Manuel (GER)

Bronze Medal

Nguyen, Monika / Rathmayer, Martin (AUT)

Dollheimer, Alina / Funk, Lukas (GER)

Sprint Women

Gold Medal

Dollheimer, Alina (GER)

Silver Medal

Huber, Julia (AUT)

Bronze Medal

Ebert, Luisa (GER)

Ots, Heret (EST)

Sprint Men

Gold Medal

Wilke, Christian (GER)

Silver Medal

Zapletan, Zsombor (HUN)

Bronze Medal

Nüsslein, Mario (GER)

Marinovic, Hrvoje (CRO)

Single classic Men

Gold Medal

Brachtel, Tim (GER)

Silver Medal

Vsetecka, Philipp (AUT)

Bronze Medal

Zatschkowitsch, Matthias (AUT)

Marinovic, Hrvoje (CRO)

Single classic Women

Gold Medal

Binova, Natalie (CZE)

Silver Medal

Ravnic, Natasa (CRO)

Bronze Medal

Bogdanovic, Venesa (CRO)

Huber, Julia (AUT)



Tim Brachtel hat erneut zugeschlagen: Mit nur 22 Jahren wird er Kegel-Weltmeister. 1994 schaffte es Friedhelm Zänger in Ludwigshafen und 1998 Christian Schwarz in Celje den WM-Titel zu gewinnen.

Combination Women

Gold Medal

Imsirovic, Amela Nicol (CRO)

Silver Medal

Dollheimer, Alina (GER)

Bronze Medal

Golla, Bianca (GER)

Combination Men

Gold Medal

Zatschkowitsch, Matthias (AUT)

Silver Medal

Hazva, Jaroslav (CZE)

Bronze Medal

Wilke, Christian (GER)



Bronzemedaille für Lukas Funk und Alina Dollheimer.

U18-Europameisterschaft in Brezno

Der Weg zu Gold – Jonas Willer mit zwei EM-Titeln

Ein langer, intensiver, aber auch letztendlich erfolgreicher Weg im Jahr 2024 ging für Jonas Willer bei der U-18 Europameisterschaft im slowakischen Brezno zu Ende. Nach der schwierigen Saison mit dem Abstieg in die dritte Liga bei den Männern konnte sich Jonas gleich zweifach bei der EM im Teamwettbewerb und im Sprintwettbewerb die Goldmedaille erspielen. Aber auch die Reise hin zum großen Ziel war in jederlei Hinsicht ein Erfolg. Schon im Verlauf der Saison wurde Jonas bereits zu mehreren national Trainingslehrgängen einge-



Jonas Willer mit seinen Medaillen.

laden. Dann kam für ihn Anfang April die erfreuliche Botschaft, dass er zum EM-Kader gehören würde. „Natürlich war ich happy über der Nominierung. Durch die Sicherheit aus den Lehrgängen kam die Nominierung dennoch nicht ganz überraschend“, so Jonas. Vorbereitet hat er sich im Nachgang über mehrere Wege. Im wöchentlichen Training setzte er dabei auf Heiko Funk, der individuell auf Jonas sportliche Bedürf-



Die Sieger im Sprint, v.l.: Kevin Fälchle, Jonas Willer, David Ivanyik, Patrik Kovacs.

nisse eingegangen ist. Es gab dazu noch einen vorbereitenden Lehrgang in München, um die Stärken der Spieler zu fokussieren, was bei Jonas dann mehr Richtung des Sprintwettbewerbes lief. Als Generalprobe vor der EM diente die deutsche Meisterschaft in München, bei der er sich im Finale gegen seine drei Nationalmannschaftskollegen Levin Fälchle, Tim Budde und Tim Radina durchsetzen konnte und den Titel gewann. Wenige Tage nach der deutschen Meisterschaft ging die lange Reise in die Slowakei zur EM los. Vor der Eröffnung der EM in Brezno gab es noch ein Abschlusstraining auf einer nahegelegenen Kegelbahn, welche der EM-Bahn sehr ähnelte. Der erste Tag der EM war zunächst einmal spielfrei, da zunächst die U14-Teamwettbewerbe stattfanden. Dort zeigte sich dann auch die Routine, welche um das

Kegeln herum immer stattfand – Anfeuern und ein diszipliniertes Zeitmanagement mit u. a. zeitiger Bettruhe. Samstags fand dann der Teamwettbewerb statt. Dort konnte sich die deutsche Mannschaft schnell als Favorit absetzen. Jonas zeigte bei seinem ersten Einsatz mit 604 Kegeln eine starke Leistung, welche mit ein Baustein für die Goldmedaille im Teamwettbewerb (2423 Gesamtkegel) war.

Jedoch blieb keine große Zeit zum Feiern, da bereits am nächsten Tag der Sprintwettbewerb stattfand. Im klassischen K.o.-System gingen 32 Spieler an den Start. Die erste Runde konnte Jonas souverän mit 2:0 (219 Kegel) bewältigen. Auch die zweite Runde überstand er dann mit 2:0 (191 Kegel). Im Viertelfinale geriet er dann gegen Marcel Nowak aus Polen ins Straucheln. Bei 1:1 Sätzen (163 Kegel)

Jonas Willers Weg zu Gold

musste Jonas in den Sudden Victory, bei dem die Kontrahenten jeweils drei Kugeln auf das volle Bild spielen. Schließlich konnte er sich mit 18:15 ins Halbfinale retten. Parallel konnte auch sein guter Freund Levin Fälchle das Halbfinale erreichen. Beide pushen sich schon im Vorfeld, um das deutsche Finale perfekt zu machen. Im Halbfinale fand Jonas wieder ins gute Spiel zurück und rückte mit Levin dann durch ein 2:0 (205 Kegel) ins Halbfinale. Unter Freunde hatte man sich gegenseitig den Titel gegönnt. „Wir haben die Schiedsrichter gefragt, ob man zweimal Gold verteilen kann. Das wurde aber leider von den Offiziellen mit einem Schmunzeln abgelehnt“, so Jonas. Und es kam wie es kommen musste. Im Sudden Victory, nach 1:1 und 196 Kegeln, musste die Entscheidung folgen. Dort



Seine persönliche Bestleistung, aufgestellt bei den deutschen Meisterschaften in München, gab ihm bei den Europameisterschaften viel Selbstvertrauen.



Jonas und Vater Maik als Bertreuer.

schnappte sich Jonas dann letzten Endes bei 25:18 das nächste Gold, doch lagen er und Levin sich danach in den Armen.

Nach dem anstrengenden Sprintwettbewerb war zum Glück ein Tag Ruhe angesagt, welcher wieder zum Anfeuern der deutschen Spieler/-innen genutzt wurde. Am letzten Tag des Turniers fand abschließend der Einzelwettbewerb, welcher auch Teil der Kombination (Team + Einzel) als eigenständige Wertung war. Nach den intensiven Tagen zuvor waren die Akkus schon sehr leer. Das zeigte sich dann auch unter dem Strich bei seinen 589 Kegeln, welche in der Einzelkonkurrenz nur zu Platz 11 reichten. In der Kombination landete er dann auf Platz 8 (1193 Gesamtkegel). Gold ging in beiden Kategorien an Mannschaftskollege Tim Radina

(1279 Gesamtkegel). Somit war das EM-Turnier beendet und Jonas konnte zusammen mit dem Team seine zwei Goldmedaillen feiern. „Es war beim ersten Mal auf der internationalen Bühne neben dem Sportlichen ein schönes Erlebnis, bei dem man viele neue Leute durch die Begegnungen mit den anderen Nationen kennenlernen durfte“, so die Eindrücke von Jonas. Nach den letzten intensiven Wochen der Vorbereitung und Wettbewerben sind nun verdientermaßen Tage der Regeneration angesagt.

Wir von den Sportfreunden sind äußerst stolz auf Jonas und gratulieren ihm für seine Erfolge und Leistungen bei der Europameisterschaft!

Sascha Platschek

Natalie Prchal holt Gold in München

Natalie Prchal holt sich Gold bei der deutschen Meisterschaft in München.

Nach Gold bei den württembergischen Meisterschaften nun auch Gold bei der deutschen Meisterschaft.

Natalie Prchal, die Ausnahmeathletin in den Reihen der Schwabsberger Mannschaft, zeigte ihre derzeitig bestechende Form auch auf der Kegelbahnanlage des MKV München. In einem starken Starterfeld, gespickt mit Nationalspielerinnen und Spielerinnen aus der ersten Bundesliga, schaffte sie den siebten Platz in der Qualifikation (592). Bettina Behr von der KV Bad Neustadt war die Kontrahentin im Viertelfinale, in dem dann um Satzpunkte gespielt wurde. In einem ausgeglichenen Duell in der ersten Hälfte stand es 1:1 (287:289), ehe im dritten Durchgang Behr mit einer 164er

Bahn deutlich davonzog und sich einen Vorsprung von 32 Kegel erarbeitete. Eigentlich mit einem uneinholbaren Rückstand ging Natalie in den letzten Durchgang, die Aussicht auf das Halbfinale war alles andere als glänzend. Alles oder Nichts war die Forderung der mitgereisten Fans für den letzten entscheidenden Durchgang im Viertelfinale. Prchal eröffnete mit einer Neun und zauberte 112 Kegel in die Vollen, dadurch schmolz der Rückstand auf 14 Kegel. Vier Handneuner in Serie, davon zwei am Ende in die Vollen und zwei zum Auftakt ins Räumen waren schon eine Ansage. Spannung pur bis zu den letzten Würfeln. Eine 175er-Bahn von Prchal reichte aus um den Rückstand zu egalisieren und das Spiel zu drehen (596:594). Der Weg in das Halbfinale für Sonntag war geebnet, in dem Prchal auf Franziska Weil vom 1. SKV Monsheim traf. Auch hier

zeigte sie Nervenstärke, ließ sich nach einem 0:2 Rückstand nicht aus der Ruhe bringen, holte sich den dritten und vierten Satz und gewann bei Satzgleichstand das Halbfinale (570:561).

Das Finale der deutschen Meisterschaften der Frauen 2024 war perfekt, die Protagonisten standen mit Celine Zenker (SKC Victoria Bamberg), Katja Schmidt (KV Bayreuth), Natalie Prchal und Kathrin Hüther (KV Bad Neustadt) fest. Prchal im ersten Satz 161 Kegel und 4 Punkte, ein Auftakt nach Maß. Eine Steigerung im zweiten Satz reichte zu den nächsten 4 Punkten bei starken 177 Kegeln. Weitere drei Punkte im dritten Satz waren die Vorentscheidung auf den Triumph bei der deutschen Meisterschaft der Frauen (150). Mit insgesamt 647 Kegeln (einer neuen persönlichen Bestleistung) und 12 Punkten waren der Titel und die Goldmedaille



gesichert. Nach der deutschen Meisterschaft als Jugendliche bei der U18 folgte nun 8 Jahre später der zweite deutsche Titel für Natalie Prchal. Für den Kegelclub Schwabsberg sind die deutschen Meisterschaften 2024 in München mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille die erfolgreichsten Meisterschaften in der Vereinsgeschichte.

Reinhard Prickler

Frauen-Finale

1. Natalie Prchal	KC Schwabsberg	12	647
2. Kathrin Hüther	KV Bad Neustadt	11	640
3. Celine Zenker	SKC Victoria Bamberg	10	630
4. Katja Schmidt	KV Bayreuth	7	611



Gold für Natalie.

Sektionstag Classic in Holzhausen

Thomas Stuntz neuer Sektionsvorsitzender im WKBV

Der 53-jährige Thomas Stuntz ist neuer Vorsitzender der Sektion Classic im Württembergischen Kegel- und Bowling-Verband. Thomas Stuntz, Mitglied beim SV Heilbronn am Leinbach, und dem Kegelsport seit Jahren treu, wird in seiner zukünftigen Rolle maßgeblich an Entscheidungen im württembergischen Kegelsport beteiligt sein und mit seinem Sektionsausschuss die Zukunft des württembergischen Kegelsports lenken. Wichtig ist ihm hierbei die Nachwuchsgewinnung, die er in seiner Erstansprache an die Mitglieder immer wieder betonte. Im WKBV ist Stuntz keine unbekannte Person. Er war von 1999–2003 im Verbandsrechtsausschuss und von 2003–2017 Vorsitzender des Kegelbezirks Mittlerer Neckar. Bei seinem Verein begleitete er von 2012–2019 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Kein Wunder, dass ihm die Mitglieder viel Vertrauen entgegenbrachten und er einstimmig zum Sektionsvorsitzenden gewählt



René Lenck gab den Staffelstab weiter an Thomas Stuntz.

wurde. Diesen Vertrauensvorschluss möchte er selbstverständlich gerecht werden und bedankte sich bei den Mitgliedern. Ebenfalls neu im Ausschuss sind Lena Bauer (stellv. Sektionsjugendwartin) und Oliver Lämmle (stellv. Sektionssportwart). Lena wurde bereits im Zuge der Sektionsjugendsitzung gewählt und auf dem vergangenen Sektionstag einstimmig bestätigt. Oliver wurde am Sektionstag einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Nach dem Rücktritt von Ulli Mack wurde Maik Willer zum neuen

Sektionsjugendwart gewählt. Im Amt erneut gewählt wurden weiter Simone Bader (Sektionssportwart), Roland Fassnacht (Vertreter der Bezirke), Sven Beier (Sektionsschriftführer), Marcel Volz (Sektionspressewart) und Melanie Binder (Sektionschiedsrichterwartin).

Marcel Volz

Grußworte

Grußwort durch den Verbandspräsidenten Günther Doleschel. Dieser appelliert an die Sportlichkeit vor, während und nach dem Wettkampf. Zudem geht er auf die großen Erfolge, vor allem der Jugend, bei den diesjährigen Meisterschaften ein. Grundsätzlich scheint die Talsohle durchschritten, es üben wieder mehr Jugendliche den Kegelsport aus.

Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Es sind 42 Vereine mit insgesamt 102 von 178 Stimmen anwesend, 13 weitere Stimmen sind durch den Sektionsausschuss vertreten. Die Versammlung ist somit stimmberechtigt und beschlussfähig.



Geschäftsstellenleiter Uwe Jauß und Schriftführer Sven Beier sorgten für die korrekte Anmeldung beim Sektionstag in Holzhausen.

Der Saal war gut gefüllt, die Stimmung gut

Die Wahlen

Sektionsvorsitzender: Thomas Stuntz (einstimmig gewählt)
 Sektionssportwart: Simone Bader (einstimmig gewählt)
 Stv. Sektionssportwart: Oliver Lämmle (einstimmig gewählt)
 Sektionspressewart: Marcel Volz (einstimmig gewählt)
 Sektionsschriftführer: Sven Beier (einstimmig gewählt).

Bestätigung Wahl Sektionsjugendwart und des Stellvertreters

Bestätigung der bei der Sektionsjugendsitzung am 4. Mai 2024 gewählten Jugendwarte.
 Diese erfolgt aufgrund einer Nein-Stimme zur öffentlichen Bestätigung geheim.
 Maik Willer wird mit 83 ja, 16 nein, 4 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme als Sektionsjugendwart bestätigt. Lena Bauer wird mit 1 Nein und 2 Enthaltungen als Stv. Sektionsjugendwartin bestätigt.

Sektionsrechtsausschuss

Für den Sektionsrechtsausschuss stellen sich 5 Kandidaten zur Verfügung: Manfred Paar, Martin Kuhn, Martin Österle, Siegfried Marquardt, Susann Müller. Alle fünf werden en bloc mit 3 Enthaltungen gewählt.

Ehrungen

Für große sportliche internationale und nationale Erfolge wurden mit einer Urkunde Tim Brachtel, Jonas Willer, Victor Röhm, Melina Ruß, Lukas Funk, Levin Fächle, Naemi Valentin und Kathrin Lutz geehrt.
 Wolfgang Kunkel erhielt das Verbandsabzeichen in Gold.
 Helga Gräß und Ulli Balkenhol



Gut besuchter Sektionstag in Holzhausen.



Der neue Sektionsrechtsausschuss, v.l.: Martin Kuhn, Manfred Paar, Susan Müller, Martin Österle und Siegfried Marquardt.

erhielten das Verbandsabzeichen in Bronze sowie die DKB-Nadel mit Silberkranz.
 René Lenck wurde mit einem Genusskorb als Sektionsvorsitzender verabschiedet.

Ulrike Mack als scheidende Sektionsjugendwartin und Thorsten Mack als scheidender Sektionstrainer wurden mit einem großen Genusskorb geehrt.

Ehrungen für großes Engagement

Bild rechts:

Der scheidende Bezirksvorsitzende René Lenck überreichte Helga Gräß und Ulrich Balkenhol, beide Mittlerer Neckar, das Verdienstabzeichen in Bronze vom DKB.

Der Wortlaut; In besonderer Würdigung der erworbenen Verdienste um den gesamten Kegel- und Bowling sport und für hervorragenden Einsatz im Deutschen Kegler- und Bowlingbund wird den Genannten das Verdienstabzeichen in Bronze verliehen.



Bild darunter:

Wolfgang Kunkel, Bezirksvorsitzender Mittlerer Neckar, wurde mit der Goldenen Ehrennadel des WKBV ausgezeichnet. Links der Präsident Günther Doleschel und rechts der scheidende Bezirksvorsitzende René Lenck.



Unteres Bild:

Ulli und Thorsten Mack wurden von Präsident Günther Doleschel nach vielen Jahren toller Arbeit und großartiger Erfolge im Verband verabschiedet. Sie nehmen eine Auszeit.



Rechte Seite:

Bild rechts:

Der neue Sektionsausschuss 2024

Bild 1

Sektionsvorsitzender Thomas Stuntz

Bild 2

Sektionssportwartin Simone Bader

Bild 3

Sektionspressewart Marcel Volz

Bild 4

Sektionsschriftführer Sven Beier

Bild 5

Sektionsjugendsportwart Maik Willer

Bild 6

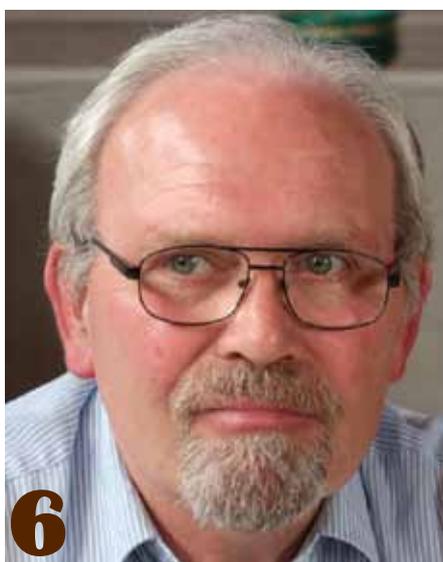
Vertreter Bezirke Roland Fassnacht

Bild 7

Sektionsschiedsrichterwartin

Melanie Binder

Der gewählt Sektionsausschuss Classic



Württembergische Meisterschaften Aktive/U23

Die württembergischen Meisterschaften der Aktiven und U23 fanden in diesem Jahr in Lonsee und Geislingen statt. Spannende Wettkämpfe gingen ohne Probleme zu Ende und es fielen gute Ergebnisse und die Teilnehmer zur deutschen Meisterschaft wurden ermittelt. Die fleißigen Helfer von Lonsee und Geislingen haben super Arbeit geleistet.

Bei der U23 weiblich setzte sich Lea Sophie Fladung von der TSG Bad Wurzach durch. Im Vorlauf spielt sie in Geislingen 510 Kegel und war Dritte. Ein Halbfinale gab es nicht, da nur sechs Spielerinnen am Start waren. Im Finale in Lonsee spielte Lea Sophie das beste Ergebnis mit 574 Kegeln und holte sich mit 14 Punkten den Meistertitel. Den 2. Platz schaffte die Vorjahressiegerin Zoe Sgryska und Dritte wurde Johanna Marie Fladung, die mit 580 Kegeln Vorlaufbeste war.

Die U23 männlich war an Spannung nicht zu überbieten. Justin Fälchle vom EKC Lonsee spielte im Vorlauf mit 600 Kegeln das beste Ergebnis. Im Halbfinale hatte er auf seiner Heimbahn zu kämpfen, gewann aber mit 3:1. Im Finale lieferte er sich einen packenden Kampf mit Stefan Krieg vom TSV Denkendorf, den er mit 608 Kegeln und 13,5 Punkten am Ende besiegen konnte. Stefan erreichte 589 Kegel und 10,5 Punkte. Platz 3 ging an Marcus-Michael Hartwig mit 8,5 Punkten und 554 Kegeln. Bei den Frauen war Natalie Prchal vom KC Schwabsberg mit 602 Kegeln Vorlaufbeste. Sie erreichte ebenso sicher wie Christina Neuendörfer und Sabina Sokac vom KC Schrezheim und die Titelverteidigerin Katja Heck vom SV Weidenstetten das Finale. Dort



Die Sieger bei den Männern und Frauen.

setzte sie sich mit 585 und 13 Punkten durch und wurde neue württembergische Meisterin. Den zweiten Platz sicherte sich Sabina Sokac mit 569 Kegeln und 11 Punkten vor Christina Neuendörfer mit 555 Kegeln und 10 Punkten. Katja Heck darf als Vierte auch zu den deutschen Meisterschaften, da die beiden Schrezheimerinnen nicht dürfen bzw. können.

Bei den Männern setzte sich von Beginn an Fabian Seitz vom KC Schwabsberg durch. Schon im Vorlauf erzielte er mit 693 Kegeln einen neuen Bahnrekord in Lonsee. Mit ihm im Finale standen Stefan Zürn vom SKC

Markelsheim, Denis Schneider vom EKC Lonsee und Mike Konrad vom SV Mettingen. Auch hier spielte er als einziger nochmal mit 613 Kegeln über die 600 und gewann mit 12 Punkten vor Denis mit 582 Kegeln und 11 Punkten und Mike mit 557 Kegeln und 10 Punkten. Fabian und Denis dürfen zur deutschen Meisterschaft. Der WKBV wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.

Simone Bader

Die Sieger

Männer

1. Fabian Seitz	KC Schwabsberg	613	12
2. Denis Schneider	EKC Lonsee	582	11
3. Mike Konrad	SV Mettingen	577	10
4. Stefan Zürn	SKC Markelsheim	562	7

Frauen

1. Natalie Prchal	KC Schwabsberg	585	13
2. Sabina Sokac	KC Schrezheim	569	11
3. Christina Neundorfer	KC Schrezheim	555	10
4. Katja Heck	SV Weidenstetten	531	6

U23 männlich

1. Justin Fälchle	EKC Lonsee	608	13,5
2. Stefan Krieg	TSV Denkendorf	589	10,5
3. Marcus-Michael Hartwig	SKC Berg	554	8,5
4. Marco Chioditti	SG Aulendorf	563	7,5

U23 weiblich

1. Lea Sophie Fladung	KC Schrezheim	574	14
2. Zoe Sgryska	TSG Bad Wurzach	544	10
3. Johanna Fladung	KC Schrezheim	537	8
4. Lea Dehn	SKV Brackenheim	528	8



U23 männlich, v.l.: Stefan Krieg, Justin Fälchle, Marcus-Michael Hartwig.



U23 weiblich, v.l.: Zoe Sgryska, Lea Fladung, Johanna Fladung.



Frauen, v.l.: Sabina Sokac, Natalie Prchal, Christina Neundorfer.



Männer, v.l.: Denis Schneider, Fabian Seitz, Mike Konrad.

Württembergische Seniorenmeisterschaften

In Niederstotzingen und Holzhausen fanden die 74. württembergischen Seniorenmeisterschaften statt. Ein super organisiertes Turnier auf beiden Anlagen hat seine Sieger gefunden. Die Ausrichter haben tolle Arbeit geleistet. Die Männer durften in Niederstotzingen beginnen und spielten das Finale in Holzhausen. Sieger bei den Senioren A wurde Gerhard Weber von der TSG Bad Wurzach, der nach dem Vorlauf mit 597 Kegeln Platz 2 innehatte. 13 Kegel Vorsprung hatte er am Ende auf Oliver Vogelbacher vom KV 2000 Geislingen, der weitere 17 Kegel mehr als Stefan Springer vom SV Heilbronn am Leinbach erspielte. Dieser hat sich am 2. Tag vom achten auf den dritten Platz verbessert. Auf Platz 4 zurückgefallen ist Uwe Kappler vom BKS SV Stuttgart-Nord, der nach dem Vorlauf mit 602 Kegeln führte. Gerhard und Oliver dürfen zur deutschen Meisterschaft nach Weinheim

Bei den Senioren B wurde das Ergebnis aus dem Vorlauf im Endlauf nochmal ziemlich durcheinander gewürfelt. Der mit 620 Kegeln Vorlaufbeste Zeljko Rapo vom VfL Stuttgart-Kaltental musste sich am Ende mit Platz 2 zufriedengeben, gefolgt von Ralf Blaich, der nur weniger abgeräumt hat und sich vom 6. auf den 3. Platz verbesserte. Noch besser lief es bei Uwe Jauß, der in Holzhausen mit 599 das weitaus beste Ergebnis spielte und sich vom 7. auf den 1. Platz verbesserte und zur deutschen Meisterschaft fahren darf.

Gerhard Nichterwitz vom KV Aalen setzte sich bei den Senioren C durch. Er lag schon nach dem ersten Tag mit 580 Kegeln deutlich



in Führung und verteidigte diese deutlich vor Marko Listes von der TG Biberach, der sich mit dem besten Finaldurchgang von 526 Kegeln noch verbessern konnte. Dritter wurde Herbert Zwick vom TV Unterlenningen.

Die Frauen begannen in Holzhausen und spielten das Finale in Niederstotzingen. Heike Brosig vom TSV Denkendorf spielte zwei konstant gute Durchgänge von 568 und 550 Kegeln und gewann verdient den Titel. Die Titelverteidigerin Simone Bader vom TSV Niederstotzingen hatte am 1. Tag große Probleme und erreichte nur mit Mühe den Finaltag. Dort spielte sie mit 596 Kegeln zwar das beste Ergebnis, aber es reichte nur für Rang 2. Auf Platz 3 kam Sylvia Lehleiter-Rösch vom SKC Vilsingen.

Die Seniorinnen B lieferten sich im Vorlauf einen harten Kampf. Regine Joos vom SV Göggingen verteidigte am 2. Tag ihren Titel und konnte sich im Finale deutlich mit 1094 Kegeln und dem Turnierbestwert von 585 Kegeln

gegenüber Maria Klissenbauer vom KC Schrezheim durchsetzen, die noch vom 5. auf den 2. Platz hüpfte. Dritte wurde Karin Kuchelmeister von der KSG Mengen-Sigmaringen, die sich vom 9. Platz vorgearbeitet hat. Bei den Seniorinnen C gab es dieses Jahr einen Dreikampf. Im Vorlauf spielte Christina Junker vom KSV Baienfurt mit 513 Kegeln nur 5 Kegel weniger als die beiden Führenden, Christiana Führer vom TSV Niederstotzingen und Doris Kern vom KV Gammelshausen. Im Finale spielten Christiana und Christina jeweils 534 und Doris 527, was Christiana Führer die Titelverteidigung einbrachte und Christina Junker als Zweite die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft.

Simone Bader

Die Sieger



Senioren A

1. Gerhard Weber
TSG Bad Wurzach 1147
2. Oliver Vogelbacher
KV 2000 Geislingen 1134
3. Stefan Springer
SV Heilbronn a. Leinb. 1117

Senioren B

1. Uwe Jauß
TSV Denkendorf 1163
2. Zeljko Rapo
VfL Stutt.-Kaltental 1151
3. Ralf Blaich
SKV Brackenheim 1151

Senioren C

1. Gerhard Nichterwitz 1093
2. Marko Listes 1052
3. Herbert Zwick 996



Seniorinnen A

1. Heike Brosig 1118
2. Simone Bader 1110
3. Sylvia Lehleiter-Rösch 1098

Seniorinnen B

1. Regine Jooß 1094
2. Maria Klissenbauer 1029
3. Karin Kuchelmeister 1017

Seniorinnen C

1. Christiana Führer 1052
2. Christina Junker 1047
3. Doris Kern 1045

Meisterschaften Sprint und Tandem

Die ersten württembergischen Meisterschaften in diesem Jahr waren der Sprint und das Tandem Mix. Der Sprint wurde durch den SK GAW Oberkochen ausgetragen und das Tandem die Fire Pins Essingen. Beide Vereine leisteten tolle Arbeit und so waren die Meisterschaften eine super Veranstaltung.

In der Kategorie Sprint Männer waren 16 Teilnehmer am Start. Nachdem Siegfried Lehr vom ESV Crailsheim und Ralf Pretze vom VfL Stuttgart-Kaltental mit 202 und 201 die besten der Qualifikation waren, schieden sie gleich im Achtelfinale aus. Dort wurden 5 der 8 Begegnungen im Sudden Victory entschieden, was zeigt, wie ausgeglichen die Konkurrenz war. Bis ins Halbfinale durchsetzen konnten sich Joachim Deuschle vom TV Unterlenningen, Fabian Langer vom SVH Königsbronn, Alexander Rostock vom SKV Brackenheim und Daniel Erens vom SKC Berg. Joachim und Fabian lieferten sich ein hartes Duell im Halbfinale in dem Fabian mit 128 Kegeln das beste Ergebnis einer Bahn erzielte und dennoch über den Sudden Victory gehen musste und ins Finale einzog. Daniel Erens gewann hingegen sein Spiel deutlich mit 2:0. Das Spiel um Platz 3 entschied dann Joachim klar mit 2:0 für sich und das Finale musste ebenfalls im Sudden Victory entschieden werden. Ralf setzte sich hier mit 20:18 durch und fährt zur deutschen Meisterschaft nach Freiburg. Das beste Ergebnis des Tages spielte ebenfalls Fabian Langer mit 223 Kegeln.



Die Sieger im Tandem Mixed, v.l.: Simone und Peter Heiske, Tanja Keller und Christoph Lämmle, Tanja und Harald Locher.

Bei den Frauen waren leider nur 10 Spielerinnen am Start, was bedeutet, dass nur 4 Spielerinnen im Achtelfinale spielen mussten und die restlichen 6 dort Freilos hatten. Die Beste der Qualifikation war Karin Krenscholek vom KSC Egelfingen mit 205 Kegeln. Jasmin Annasensl vom KV Mietingen war eine der 4 Spielerinnen im Achtelfinale. Sie gewann knapp im Sudden Victory und setzte danach ihren Siegeszug bis ins Finale jeweils mit 2:0 fort. Ihr ins Finale folgte die Teamkollegin Caroline Torremante Die beiden Halbfinalverliererinnen Sabrina Volodka vom SG Aulendorf und Zoe Sgryska von der TSG Bad Wurzach lieferten sich ein spannendes Spiel um Platz 3, das sogar 2 Sudden Victories benötigte, um die Siegerin Sabrina Volodka auszuspielen. Auch das Finale war spannend und auch hier gab es ein Sudden Victory, den Jasmin mit 20:19 für sich entschied.

Jasmin spielte im Finale mit 204 Kegeln auch das beste Ergebnis der K.o.-Runde und vertritt Württemberg bei den deutschen Meisterschaften.

Im Tandem Mix setzte sich das Paar Tanja Keller vom KSC Hattenburg und Christoph Lämmle von der SG Aulendorf durch. Sie spielten konstant gute Leistungen und schalteten im Viertelfinale die Vorlaufbesten Stefanie Thierer und Albert Haller vom SV Hermaringen aus, die in der Qualifikation mit 323 Kegeln das beste Ergebnis der Meisterschaft erzielten. Sowohl die Halbfinals als auch die Finals gingen alle über den Sudden Victory, so ausgeglichen waren die Teams. Simone und Peter Heiske vom TSV Niederstotzingen erreichten das Finale und mussten sich letztendlich mit Silber begnügen. Um Bronze spielten Tanja und Harald Locher vom TSV Langenau gegen

Die Sieger

Nicole Binder vom SKC Gaisbach und Frank Mayer vom TSV Denkendorf und konnten das Spiel für sich entscheiden. Tanja und Christoph werden bei der deutschen Meisterschaft in Freiburg starten.

Simone Bader

*Bild rechts:
Die Siegerinnen im Sprint, v.l.:
Caroline Torremante, Jasmin
Annasensl, Sabrina Volodka.*



Sprint Frauen

1. Jasmin Annasensl
KV Mietingen 1:1 SV 20:19
2. Caroline Torremante
KV Mietingen
3. Sabrina Volodka
SG Aulendorf 1:1 SV 41:38
4. Zoe Sgryska
TSG Bad Wurzach

Sprint Männer

1. Daniel Erens
SKC Berg 1:1 SV 20:18
2. Fabian Langer
SVH Königsbronn
3. Joachim Deuschle
TV Unterlennigen 2:0
4. Alexander Rostock
SKV Brackenheim

*Bild rechts:
Die Sieger im Sprint, v.l.:
Fabian Langer, Daniel Erens,
Joachim Deuschle.*



WKBV-Pokal an Aulendorf und Fire Pins Essingen

WKBV-FinalFour 2024 – Fire Pins Essingen und SG Aulendorf gewinnen

Am 15./16. Juni fand das WKBV-FinalFour in Schrezheim (Frauen) und Schwabsberg (Männer) statt. Hier gilt ein großer Dank den beiden Ausrichtern, die kurzfristig das FinalFour übernommen haben, da in Sindelfingen gebaut wird. Beide Vereine haben tolle Arbeit geleistet und es war ein super Turnier.

Bei den Frauen stellte Essingen im 1. Halbfinale nach dem Mittelpaar die Weichen auf Sieg, nachdem Natalie Bornkessel mit 580 Kegeln und Melanie Pavkovic mit der Tagesbestleistung von 596 Kegeln ihre Punkte und die verlorenen Kegel aus dem 1. Durchgang aufholen konnten. Da spielte Zoe Sgryska mit 577 Kegeln die Bestleistung der Bad Wurzacher Frauen. Im Schlussthrough konnte Ina Stegmaier weitere 70 Kegel gutmachen, da machte es nichts aus, dass ihre Mitspielerin noch ihren Punkt verlor.

Im 2. Halbfinale spielte Corinna Pollak vom KV Schwabsberg mit 584 Kegeln Mannschaftsbestleistung. Die Lonseer Frauen kamen hier gar nicht zurecht und so stand bereits ein Plus von über 150 Kegeln auf der Habenseite von Schwabsberg. Dies reichte Schwabsberg letztendlich zum Sieg, obwohl Lonsee noch drei Mannschaftspunkte holte und mit Amelie Merz und ihren 587 Kegeln das beste Ergebnis des Spiels erreichte.

Im 1. Halbfinale der Männer zwischen der TSG Heilbronn und dem KV Geislingen 2000 befand sich Geislingen nach 2 Durchgängen, 3 Mannschaftspunkten und 10 Satzpunkten bereits auf der



Pokalsieger bei den Männern wurde die SG Aulendorf, hinten von links: Sascha Müller, Marco Schmidt, Pascal Hartwig, Pascal Winkler; vorne von links: Wolfgang Sigel, Kai Lämmle, Marco Chioditti, Louis Schwägler.

WKBV-Pokal Männer Endspiel

SG Aulendorf gegen TSG Heilbronn

3580:3511 6:2

Kai Lämmle	– Enrico Grunert	2:2	628:621
Wolfgang Sigel	– Marko Gasparac	1:3	563:619
Pascal Winkler	– Michael Dicken	3:1	590:532
Marco Chioditti	– Dominik Schulz	2:2	653:658
Louis Schwägler	– Thomas Grünwald	3:1	576:533
Pascal Hartwig	– Gabor Kinka	3:1	570:548

WKBV-Pokal Männer um Platz 3

TSG Bad Wurzach gegen KV 2000 Geislingen

3269:3616 0:8

Pascal Dosch	– David Kern	1:3	546:633
Gerhard Weber	– Marvin Kurz	1:3	576:634
Frank Gano/Manuel Stölze	– Matthias Hecht	0,5:3,5	544:601
Benedikt Baur	– Herbert Fäßler	0:4	536:624
Max Model/Arnold Zapf	– Oliver Vogelbacher	0,5:3,5	506:552
Jan Giray	– Gerhard Grunwald/		
	– Benjamin Teichert	1:3	561:572

Pokalsieger Frauen: Fire Pins Essingen

Siegerstraße. Das beste Duell lieferten sich hier Dominik Schulz von Heilbronn mit 647 und Herbert Fäßler von Geislingen mit 642. Dass Dominik das Spiel für sich entschied, sollte am Ende ausschlaggebend sein, da das Geislinger Schlusspaar überhaupt nicht zurechtkam und das Spiel noch mit 3:5 verlor.

Das 2. Halbfinale zwischen der TSG Bad Wurzach und der SG Aulendorf war eine klare Angelegenheit. Aulendorf entscheidet das Spiel klar mit 7:1 für sich. Bester Spieler der Mannschaft war Kai Lämmle mit 639 Kegeln. Bei den Frauen gab es kein Spiel um Platz 3, da bereits alle vier Teilnehmer für den DKBC-Pokal qualifiziert waren. Das Finale war bis 10 Wurf vor Schluss sehr spannend und konnte sogar im Sudden Victory entschieden werden. Melanie Pavkovic spielte mit 594 Kegeln erneut eine super Leistung und holte damit fast 90 Kegel auf. Im Schlussdurchgang währte sich Ina Stegmaier und Bianca Schlosser gegen die Schwabsbergerinnen, bei denen vor allem Carolin Hutter bis zum Schluss die Möglichkeit hatte noch den Punkt zu holen und ihrer Mannschaft zumindest die Möglichkeit auf den Sudden Victory. Aber Ina konnte noch einiges dagegensetzen und spielte wieder tolle 571 Kegel. Somit gewann Essingen den Pokal mit 5:3. Im Spiel um Platz 3 der Männer zwischen der TSG Bad Wurzach und dem KV Geislingen 2000 war es auch eine klare Sache. Zu gut spielten die Geislinger. Mit 8:0 und 3616 Kegel überfuhren sie die Wurzacher Männer. Beste Spieler waren hier Marvin Kurz mit 634



Pokalsieger bei den Frauen wurde Fire Pins Essingen, hinten von links: Nicole Ludwig, Sonja Müller, Melanie Pavkovic, Ina Stegmaier, Sandra Röhberg, Karin Pohl, Petra Miske; vorne von links: Bianca Schlosser, Bianca Jungert, Natalie Bornkessel.

WKBV-Pokal Frauen Endspiel

Fire Pins Essingen gegen KC Schwabsberg

3265:3176 5:3

Bianca Jungert	– Corinna Pollak	1:3	507:538
Natalie Bornkessel	– Jasmin Rösch	1:3	537:553
Sandra Röhberg	– Andrea Unger	2:2	516:530
Melanie Pavkovic	– Lara Maier	3:1	594:509
Ina Stegmaier	– Carolin Hutter	2:2	571:544
Bianca Schlosser	– Monique Fleißner	3:1	540:502

Kegeln und David Kern mit 633 Kegeln.

Im Finale konnte Heilbronn im Startpaar bei ausgeglichenen Punkten 50 Kegel gutmachen. Hier spielten Enrico Grunert 621 Kegel und Marko Gasparac 619 Kegel sowie Kai Lämmle auf Aulendorfer Seite 628 Kegel. Aulendorf holte im Mittelpaar die Kegel wieder auf, aber

Heilbronn machte mit Dominik Schulz und seinen erneut tollen 658 Kegeln einen weiteren Punkt gut, obwohl sein Gegner Marco Chioditti mit 653 Kegeln auch persönliche Bestleistung spielte. Im Schlusspaar konnten die Heilbronner aber nicht mehr gehalten und so gewann Aulendorf verdient mit 6:2.

Mettingen lädt zum Sommer-Kegel-Turnier ein

Einladung zum Sommer - Kegel - Turnier 2024

Liebe Sportkameraden !

Auch in diesem Jahr möchten wir Euch wieder zu unserem Mannschaftsturnier herzlich einladen.

Termin ist der 29. / 30. Juni 2024

Gespielt wird mit 6er Mannschaften - 100 Wurf
Es gibt nur eine Gruppe – also Herren , Damen, Gemischt zusammen.

Die erstplatzierten Mannschaften erhalten Preise !

Das Startgeld beträgt **Euro 35,00** pro Mannschaft.

Startzeiten: geplant – je nach Meldungseingang

Samstag,	29. Juni 2024	-	10.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag,	30. Juni 2024	-	10.00 Uhr - 17.30 Uhr

Gespielt wird nach den Bestimmungen des DKBC / WKBV.

Startwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Die Siegerehrung findet am Sonntag nach Ende des Turniers gegen 18 Uhr statt.

Wir bitten Euch, die Meldung bis spätestens **12.06.2024** an uns zurückzusenden, damit die Startpläne rechtzeitig verschickt werden können. Gebt uns bitte auch bei Nichtteilnahme kurz Bescheid. Danke.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch bei uns in Mettingen wieder begrüßen könnten und verbleiben

Mit sportlichen Grüßen

SV Mettingen 1892 e.V.

Kegel – Abteilung

- Patrick KONRAD -

SV Mettingen 1892 e.V. - Kegel - Abteilung

Verein:



An
Patrick KONRAD
Dietbachstrasse 40B

70327 Stuttgart

Tel 01577 - 4479290
E-mail: buerokonrad@aol.com

Betr.: Pokalturnier des SV Mettingen am 29. / 30.06.2024

- wir nehmen teil
- wir können nicht teilnehmen

(Bitte auch zurücksenden bei Nichtteilnahme !)

Name:

Telefon:

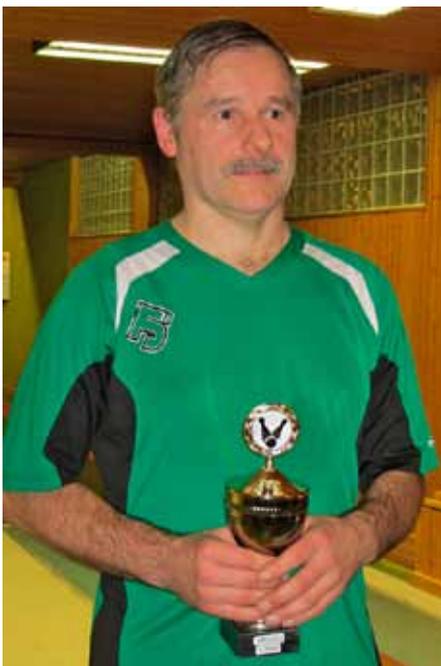
Unterschrift:

Evtl. Startwünsche:

1275 Einsätze im Vereinstrikot

Siegfried Marquart ist ein Vereinsmensch durch und durch. Der heute 66-Jährige ist seit 1976 aktives Mitglied bei der TSG Eislingen und weil ihn damals der Keglervirus gepackt hatte, auch im WKBV. Ein Wettkampf ohne ihn war fast nicht denkbar, dafür wurden auch mal Urlaub, Beruf und Familie zurückgestellt. Doch nicht nur als Stammspieler hat er sich eingebracht, er bekleidete in all den Jahren mehrere Ämter und sprang dort ein, wo Not im Verein war. So war er 96/97 Abteilungsleiter, von 1999–2005 Herrensportwart. Dann fand er seinen Traumjob – er wurde Kassier und versieht dieses Amt mit Akribie und Herzblut bis heute.

Auch sportliche Erfolge stellten sich ein. In seinem Zuhause reihen sich viele Pokale aneinander, die er als Turniersieger, Kreis-, Bezirks- und vielfacher Vereinsmeister errungen hat.



Zuhause reihen sich viele Pokale aneinander

Vom WKBV erhielt er die Ehrennadel in Gold, Silber von der TSG



Seine Lieblingsbeschäftigung: Hund ausführen und Pilze sammeln.

Eislingen für besondere Verdienste um den Verein.

Nebenbei unterstützt er seine Frau bei der Pflege und Bewirtung der Kegelbahn.

Außerdem halten ihn die Arbeit im Garten, die Spaziergänge mit dem Hund und im Herbst die Suche nach Pilzen in Bewegung.

Solange es seine Gesundheit erlaubt, will er noch viele Jahre aktiver Kegler und in seinem Ehrenamt bleiben.

Wir wünschen ihm dazu weiterhin Freude im Amt und für noch viele Spiele „Gut Holz!“ *Helga Buck*

Für 1250 Spiele, die noch kein TSG-ler vor ihm erreicht hat, überreichte ihm die damalige Abteilungsleiterin Marion Wenzek einen Gutschein für neue Turnschuhe mit der Aufforderung, weiter als Stammspieler seine Mannschaft zu unterstützen.



Anlauf und Haltung stimmen.



Eine Leidenschaft der besonderen Art: Geld zählen.

VfL Sindelfingen ehrt zwei Mitglieder

Bei der Hauptversammlung der Kegelsportabteilung VfL Sindelfingen wurden zwei Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Sportkameradin Ruth Daun für 50 Jahre und Stjepan Brcic für 25-jährige Mitgliedschaft.

Der Hauptverein überreichte beiden eine Urkunde sowie die Goldene und Bronzene Ehrennadel.

Auch der Verein überreichte den Jubilaren ein Präsent und bedankte sich für ihre Treue zum Verein.



Auf dem Bild von links: Stellvertretender Abteilungsleiter Wolfgang Mangler, Stjepan Brcic, Ruth Daun, Abteilungsleiter Stevan Fuks und stellvertretender Präsident VfL Sindelfingen Andreas Bonhage.



Einladung

Denkendorfer Sommerturnier

24.-25. August 2024

Modus: 120 Wurf

Mannschaftsstärke: 4er Frauen, 4er Männer

Startgeld: 25,00 Euro

Preise: Sach- und Geldpreise

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen an: Steffen Petermann oder Jana Aretz

kegeln-denkendorf@web.de Telefon: 0172 7028680

bis Sonntag, den 4. August

Adresse Kegelbahn: Mühlhaldenstraße 111, 73770 Denkendorf

In stillem Gedenken



Wir trauern
um unser Ehrenmitglied, unseren
Sportkameraden
und Freund

Willi
Gampper

Willi ist am 15. Mai 2024 nach einem erfüllten Leben, in einer Seniorenresidenz in Ludwigsburg, im Alter von 88 Jahren verstorben.

Mit ihm verliert die gesamte Ludwigsburger Bowlingfamilie einen Sportkameraden, der dem Klub BC Ludwigsburg, ab 2000 dann dem fusionierte Klub BCE Ludwigsburg, sowie dem Verein 1. BSV Ludwigsburg e.V. seit 1961 angehörte.

Mit sportlichen Erfolgen, ehrenamtlichen Engagement, unter anderem 11 Jahre stellvertretender Vorsitzender des Vereins, Vorstandstätigkeiten in seinem Klub, hat er sich immer für die Belange seiner Sportkameraden eingesetzt. Dafür schätzen und achten wir ihn.

In der letzten Zeit seiner fast 63-jährigen Mitgliedschaft konnte er leider, gezeichnet durch seine Krankheit, immer seltener an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Wir sind tief betroffen über seinen Tod. Doch die Erinnerung an ihn, an die mit ihm verbrachten vielen gemeinsamen schönen Stunden, werden bleiben. Wir werden Willi nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie

Vorstand, Mitglieder und Klubkameraden

1. Bowlingsportverein Ludwigsburg e.V.

BCE Ludwigsburg

Trauerfeier am Mittwoch 29.05.2024 um 13:15 Uhr, Krematorium Neuer Friedhof Ludwigsburg, Harteneckstrasse.